





























#### V Material- und Warenwirtschaft

E-Procurement ist die Zukunft des Beschaffungsprozesses!



Rationalisierung = Verbesserung von Abläufen, um Aufwände/Kosten zu reduzieren



Ein Video zum Thema E-Procurement finden Sie hier: www.trauner.at/eprocurement





Bekannte E-Procurement-Plattformen sind u. a.: Coupa, SAP Ariba, Oracle Procurement Cloud und GFP

Recherchieren Sie, was man unter einem ERP-System versteht.

## E-Procurement: Effiziente Beschaffung durch digitale Lösungen

### DAS SOLLTEN SIE SPEICHERN

Beschaffungsvorgänge werden zunehmend vollelektronisch durchgeführt. Man spricht dabei von E-Procurement (elektronische Beschaffung), dem Onlinehandel für den B2B-Bereich.

Ein computergestützter Arbeitsablauf ersetzt papiergebundene Vorgänge und rationalisiert alle Teile des Beschaffungsprozesses.

E-Procurement kann in verschiedenen Varianten vorliegen, je nachdem ob eine direkte Verbindung zu einem oder mehreren Einkaufsteams besteht.



# Beispiel: E-Procurement bei Amazon

Amazon Business gilt als offenes E-Procurement-System. Es bietet von kleinen Unternehmen über Schulen, Krankenhäusern, gemeinnützigen Organisationen und Regierungsbehörden bis hin zu global agierenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Beschaffung mit Kosteneinsparungen, Zeitersparnis und höherer Produktivität zu gestalten.



Amazon Business bietet seinen Kunden verschiedene Tools im Rahmen von E-Procurement an:

- Business Analytics: Ein Tool zur Analyse von Einkaufsdaten und zur Identifizierung von Einsparungspotenzialen.
- Business Prime: Ein Programm, das zusätzliche Vorteile wie kostenlosen Versand und exklusive Rabatte für Geschäftskunden bietet.
- Business Seller: Eine Plattform, auf der Unternehmen ihre Produkte verkaufen und Geschäftskunden direkt ansprechen können.
- Business Purchasing System: Ein Tool zur Verwaltung von Bestellungen, Rechnungen und Zahlungen für Geschäftskunden.
- Business Integration Services: Unternehmen können ihre Produktkataloge automatisch mit Amazon Business synchronisieren, Bestellungen direkt aus ihrem eigenen System aufgeben und Rechnungen automatisch abgleichen.

### Aha!

Für die Verwendung von E-Procurement muss der Beschaffungsprozess im Unternehmen mittels ERP-System digitalisiert sein.

Beschaffungsmarketing (Beschaffungslogistik)

# TrainingsBox - "Beschaffungsdurchführung und -kontrolle"

- 1. Die Schachermayer GmbH hat über 100 000 Artikel für Gewerbe, Industrie und Handel in den Bereichen Metalle, Baufertigteile, Küchengeräte und Werkzeuge
- a) Erklären Sie, wann im Unternehmen eine Bedarfsmeldung erfolgen kann.
- b) Geben Sie die Schritte wieder, die bis zur Lieferung der benötigten Waren anfal



a) Klären Sie für Ihren Bereich folgende Punkte:



- b) Entwickeln Sie Vorschläge, wie der Beschaffungsvorgang verbessert werden kann.
- 3. Der Automobilhersteller Audi nutzt mit seinem Lieferanten Pirelli ein E-Procurement-System. Alle Bestellungen von Audi laufen über eine interne Datenverbindung ab, die zwischen diesen beiden Unternehmen besteht. Von dem Zulieferer Pirelli erhält Audi Angaben über den Lieferzeitpunkt und den Preis.
- a) Erläutern Sie, welches E-Procurement-System nach Anzahl der Beteiligten hier vorliegt.
- b) Recherchieren Sie im Internet, welche Chancen und Risiken elektronische Beschaffungssysteme bergen.

	_ =
Γ	ΔI
	유민

## WortschatzBox – "Beschaffungsmarketing (Beschaffungslogistik)"

Vervollständigen Sie den Lückentext mit de	n passenden Begriffen aus dem Wortkaste
--	---

ABC-Analyse Schaffung	t-in-time-Beschaffung XYZ-Analyse Einzelbe-
In der Beschaffungsmeth	odenpolitik wird u. a. festgelegt, für welchen Zeitraum die Güter gekauft werden sollen.
Bei der	bestellt man Güter in größeren Mengen und hält sie auf Lager. Wählt man
das Prinzip der	, so werden Güter erst bestellt, wenn ein konkreter Kundenauftrag
eingegangen ist. Wird ver	reinbart, dass die Lieferung unmittelbar vor der Leistungserstellung erfolgt, spricht man von
	. Zur Auswahl des optimalen Beschaffungsprinzips gibt es mehrere Methoden: Bei
der	werden die Güter anhand ihres Wertanteils am Gesamtwert eingeteilt. Bei der
zweiten Methode, der	, ist die Regelmäßigkeit des Verbrauches entscheidend für die
Einteilung.	

225 224